



Filmvorführung und Diskussion

Die Hälfte der Welt gehört uns –

Als Frauen das Wahlrecht erkämpften

Montag, 21. Januar 2019

18.00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr)

Kino Latücht, Neubrandenburg



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro MV

Vor 100 Jahren, im Januar 1919, wurde in Deutschland das Wahlrecht für Frauen umgesetzt. Die Friedrich-Ebert-Stiftung nimmt dies in Kooperation mit dem Frauenpolitischen Runden Tisch Neubrandenburg zum Anlass, das **Doku-Drama „Die Hälfte der Welt gehört uns – Als Frauen das Wahlrecht erkämpften“** (Regie: Annette Baumeister, 2018) zu zeigen.

Der Film handelt von dem leidenschaftlichen Kampf von Marie Juchacz, Emmeline Pankhurst, Anita Augspurg und Marguerite Durand für das Wahlrecht für Frauen, für das die Aktivistinnen nicht nur verspottet, sondern auch eingesperrt und gefoltert wurden.

Anschließend diskutieren wir über das lange Ringen um das Frauenwahlrecht. Und wir fragen danach, wie es heute um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern steht. Sie sind herzlich eingeladen!

Programm

18.00 Uhr Begrüßung und Einleitung
Dr. Juliane Sucker,
Friedrich-Ebert-Stiftung

18.05 Uhr Filmvorführung und
Publikumsdiskussion
„SIE HATTEN KEINE WAHL “
Moderation: **Dr. Anja K. Peters,**
Frauenpolitischer Runder Tisch
Neubrandenburg

20.15 Uhr Ausklang bei einem kleinen
Imbiss

Veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung/Landesbüro
MV in Kooperation mit dem Frauenpolitischen Runden
Tisch Neubrandenburg.
Mit freundlicher Unterstützung von Latücht Film &
Medien e.V. Neubrandenburg.

Montag, 21. Januar 2019
18.00 Uhr

Kino Latücht
Große Krauthöfer Str. 16,
17033 Neubrandenburg

Die Veranstaltung ist öffentlich.
Eintritt 3 Euro.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-
Vorpommern
Arsenalstraße 8
19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 51 25 96

schwerin@fes.de
www.fes-mv.de
www.facebook.de/FES.MV
www.instagram.de/fesmv